

Württembergische Leinenindustrie

Maschinen u. maschinelle Anlagen	78 786	65 154	56 201
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2	2	2
Fuhrpark	1	1	1
Umlaufvermögen:	(510 928)	(500 054)	(610 672)
Vorräte:			
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Halbfertige und fertige Erzeugnisse	198 484	146 778	175 511
Wertpapiere	9 101	7 388	7 388
Geleistete Anzahlungen	1 785	125	10 016
Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen	117 635	71 052	78 162
Kassenbestand	3 736	19 708	2 417
Postscheckguthaben	14 005	8 084	8 410
Bankguthaben	166 182	142 069	194 169
Reichsbank (Sperrgeld)	—	50 000	50 000
Sonstige Forderung (Kriegsschädenforderung usw.)	—	54 850	84 599
Abgrenzungsposten	4 986	2 561	2 321
Reinverlust	—	64 564	15 414
	RM 748 543	776 502	825 242
Passiva	31. 12. 44	31. 12. 45	31. 12. 46
Grundkapital	429 000	429 000	429 000
Rücklagen			
Gesetzliche Rücklage	43 200	43 200	43 200
Wohlfahrtsfonds	46 000	46 000	46 000
Sonderrücklage für Werk-erneuerung	100 000	100 000	100 000
Rücklage für Ersatzbeschaffungen	—	12 400	12 400
Pensionsfonds	32 800	29 650	27 850
Wertberichtigungs-posten	10 000	70 000	70 000
Rückstellungen	43 741	22 027	61 340
Verbindlichkeiten:			
Warenlieferungen u. Leistung.	1 271	8 838	22 388
Sonstige Verbindlichkeiten	7 880	2 157	2 454
Abgrenzungsposten	11 628	13 230	10 610
Reingewinn	23 023	—	—
	RM 748 543	776 502	825 242

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31. 12. 44	31. 12. 45	31. 12. 46
Löhne und Gehälter	341 037	165 486	217 564
Soziale Abgaben	24 674	13 478	16 785
Abschreibungen auf Anlagen	40 102	27 959	21 100

Steuern vom Ertrag und vom Vermögen	116 277	18 553	33 787
Gesetzliche Berufsbeiträge	4 126	250	530
Reingewinn	23 023	—	—
Andere Abschreibungen	—	61 085	1 147
Verlustvortrag aus 1945	—	—	64 564
	RM 549 239	286 811	355 477

Erträge

Rohüberschuß	495 272	172 879	266 558
Gewinnvorträge	8 013	23 023	—
Zinsertrag	12 962	3 386	4 288
Miet- und Pachtverträge	7 448	14 856	12 979
Außerordentliche Erträge	25 544	8 103	56 238
Reinverlust	—	64 564	15 414
	RM 549 239	286 811	355 477

Der Reingewinn bzw. Reinverlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk (für 1944, 45 und 46 gleichlautend):

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Stuttgart, den 16. August 1947.

Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft
gez. Dr. Merkle gez. ppa. Dr. Holzer
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsbericht: Die zweifelhaften Forderungen sind voll aktiviert, die vom Vorjahre übernommene Wertberichtigung ist in jedem Falle ausreichend.

Nennenswerte, aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverpflichtungen bestanden nicht.

Der bestehende Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Beschluß des Aufsichtsrates zur Billigung des Abschlusses 1946 ist vom eingesetzten Treuhänder genehmigt.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit auf

- bei der Gesellschaft selbst: 100%
- bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern: 60—70%

Es liegen wesentliche Exportaufträge vor.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1948.